

Resultatübersicht

Fussball: Testspiele mit SFL-Klubs

In St. Gallen	
St. Gallen – Austria Lustenau	3:1 (1:1)
In Niederhasli	
Grasshoppers – Schaffhausen	1:1 (0:1)
In Winterthur	
Winterthur – Vaduz	0:2 (0:2)

Rad Strasse: World Tour, Katalonien-Rundfahrt

5. Etappe

Valls – Lo Port/Tortosa (182 km): 1. Alejandro Valverde (ESP) 4:14:52. 2. Chris Froome (GBR) 0:13 zurück. 3. Alberto Contador (ESP), gleiche Zeit. 4. Marc Soler (ESP) 0:25. 5. Adam Yates (GBR) 0:32. 6. Daniel Martin (IRL) 0:46. – **Ferner:** 14. Geraint Thomas (GBR) 1:25. 21. Samuel Sanchez (ESP) 1:53. 22. Tejay van Garderen (USA), gleiche Zeit. 144. Kilian Frankiny (SUI) 19:45.
Gesamtklassement: 1. Valverde 17:44:27. 2. Froome 0:21. 3. Contador 0:47. 4. Soler 1:00. 5. Yates 1:15. 6. Van Garderen 1:18. 7. Thomas 1:34. 8. Sanchez 1:59. 9. Martin 2:13. – **Ferner:** 120. Frankiny 43:51.

Rad Strasse: World Tour, E3 Harelbeke (BEL)

Schlussklassement

206, 1 km: 1. Greg van Avermaet (BEL) 4:48:17. 2. Philippe Gilbert (BEL). 3. Oliver Naesen (BEL), beide gleiche Zeit. 4. Luke Durbridge (AUS) 0:40. 5. Lukas Pöstlberger (AUT) 0:41. 6. Michael Valgren (DEN) 0:52. – **Ferner:** 8. Tom Boonen (BEL). 13. John Degenkolb (GER), beide gleiche Zeit. 23. Sep Vanmarcke (BEL) 1:53. 27. Alexander Kristoff (NOR) 2:12. 55. Silvan Dillier (SUI) 2:16. 69. Reto Hollenstein (SUI) 6:15. 73. Martin Elmiger (SUI), gleiche Zeit. 108. Peter Sagan (SVK) 10:45.

Mountainbike: Cape Epic in Südafrika

5. Etappe

Oak Valley – Oak Valley (84 km/2100 HD). Männer: 1. Nino Schurter/Matthias Stirnemann (SUI) 3:50:39. 2. Michiel van der Heijden/Andri Frischknecht (NED/SUI) 0:01 zurück. 3. Christoph Sauser/Jaroslav Kulhavy (SUI/CZE) 0:17. – **Ferner:** 6. Nicola Rohrbach/Daniel Geismayr (SUI/AUT) 7:07.
Gesamtklassement (5/7): 1. Schurter/Stirnemann 19:10:34. 2. Sauser/Kulhavy 0:50. 3. Fumic/Avancini 9:12.

Frauen: 1. Sabine Spitz/Robyn de Groot (GER/RSA) 4:28:51. 2. Esther Süss/Jennie Stenerhag (SUI/SWE), gleiche Zeit. 3. Ariane Lüthi/Adelheid Morath (SUI/GER) 2:52. – **Ferner:** 7. Hielke Elferink/Cornelia Hug (NED/SUI) 17:01.

Gesamtklassement (5/7): 1. Süss/Stenerhag 22:48:12. 2. Spitz/De Groot 12:40. 3. Mariske Strauss/Annie Last (RSA/ENG) 36:05. 4. Lüthi/Morath 53:41.

Skifliegen: Weltcup in Planica (SLO)

Schlussklassement

1. Stefan Kraft (AUT) 490,2 (243 m/240,5 m) 2. Andreas Wellinger (GER) 480,4 (235/235). 3. Markus Eisenbichler (GER) 461,8 (243,5/236). 4. Noriaki Kasai (JPN) 453,3 (221/235,5). 5. Kamil Stoch (POL) 452,1 (229,5/227). 6. Michael Hayböck (AUT) 439,5 (223/237). 7. Piotr Zyla (POL) 439,1 (225/223,5). 8. Robert Johansson (NOR) 437,3 (228/225). 9. Anders Fannemel (NOR) 430,5 (243/215). 10. Peter Prevc (SLO) 429,8 (218,5/226). – **Ferner:** 19. Simon Ammann (SUI) 414,3 (231/228).

Weltcup-Stand (25/26): 1. Kraft 1565. 2. Stoch 1479. 3. Daniel-André Tande (NOR) 1201. 4. Wellinger 1081. 5. Maciej Kot (POL) 967. 6. Domen Prevc (SLO) 949. – **Ferner:** 29. Ammann 137.

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League

Ottawa Senators – Pittsburgh Penguins (mit Streit/1 Assist) 2:1 n.P. Colorado Avalanche (mit Andrighetto/1 Assist) – Edmonton Oilers 4:7. Nashville Predators (mit Josi, Weber und Fiala) – Calgary Flames 3:1. Minnesota Wild (mit Niederreiter) – Philadelphia Flyers 1:3. St. Louis Blues – Vancouver Canucks (mit Bärtschi und Sbis) 4:1. Boston Bruins – Tampa Bay Lightning (mit Vermin) 3:6. Florida Panthers (ohne Berra/Ersatz, und Malgin/überzählig) – Arizona Coyotes 3:1. Washington Capitals – Columbus Blue Jackets 2:1 n.P. Toronto Maple Leafs – New Jersey Devils 4:2. Montreal Canadiens – Carolina Hurricanes 1:4. Chicago Blackhawks – Dallas Stars 3:2 n.P. Los Angeles Kings – Winnipeg Jets 5:2.

Vrabec sieht den ersten Sieg seines neuen Teams



Gab beim FC Vaduz erstmals von der Seitenlinie Anweisungen: Cheftrainer Roland Vrabec. (Foto: Keystone)

Fussball Der FC Vaduz kann das erste Spiel unter Roland Vrabec erfolgreich gestalten. Auf der Schützenwiese gewinnt der FCV den Test gegen Winterthur mit 2:0.

VON MARCO PESCIO

Zwei Tage nach seiner Vorstellung im Rheinpark-Stadion hat Roland Vrabec bereits den ersten Sieg mit dem FC Vaduz in der Tasche. Der neue Cheftrainer des Tabellenletzten der Super League sah gestern in Winterthur einen verdienten 2:0-Erfolg seiner Mannschaft. Dejan Janjatovic eröffnete das Score in der 25. Minute mit einem schönen Schuss in den Winkel, Albion Avdijaj markierte wenig später aus kurzer Distanz den zweiten Treffer. Vrabec zeigte sich nach dem Spiel zufrieden mit der Performance seines Teams: «Wir

haben viele Chancen herausgespielt und hätten gar noch mehr als zwei Tore schiessen können. Der Auftritt war ganz Ordnung.» Als positiv strich er zudem heraus, dass seine Mannschaft - bis auf zwei gute Möglichkeiten der Winterthurer nach der Pause - in der Defensive «nicht viel zugelassen» habe. Schon bei seiner Vorstellung am Mittwoch hatte der 43-jährige Deutsche betont, die

Hebel vor allem in der Abwehr ansetzen zu wollen. Eines der ersten Ziele sei, deutlich weniger Gegentreffer zu erhalten. Der FC Vaduz hat das mit Abstand schlechteste Torverhältnis der Liga, in 25 Partien kassierten die Residenzler 56 Tore. Der Auftritt in Winterthur stimmt den Frankfurter aber offensichtlich zuversichtlich: Er sprach von einem «guten Test» und von einer Mannschaft, die sich «sehr gewillt» und «engagiert» präsentiert habe: «Es war wichtig für mich, auch unter Wettkampfbedingungen einen Eindruck von der Mannschaft zu erhalten», so Vrabec, der seine Pflichtspielpremiere mit dem FCV am 2. April in Bern gegen YB haben wird.

Fix: Grippe verlässt den FCV im Sommer

VADUZ Abwehrchef Simone Grippe wird den FC Vaduz im Sommer definitiv verlassen, das bestätigte der Verein gestern in einer Medienmitteilung. Der 28-jährige Innenverteidiger wird seinen auslaufenden Vertrag nicht verlängern. Zuletzt wurde Grippe mit dem spanischen Zweitligisten Real Saragossa in Verbindung gebracht. (mp)

FC Winterthur – FC Vaduz 0:2 (0:2)

Tore: 25. Janjatovic 0:1, 30. Avdijaj 0:2.
Winterthur Startaufstellung: Minder; Di Gregorio, Katz, Avanzini; Ljubcic; Silvio, Gazzetta, Kamber, Radice; Dessarzin, Sutter.
Vaduz Startaufstellung: Siegrist; Brunner, Konrad, Grippe, Borgmann; Stanko, Muntwiler, Kukuruzovic; Janjatovic; Turkes, Avdijaj.
Bem.: Vaduz ohne Jehle, Burgmeier, Hasler, Göppel (alle Nati), Pfründer, Strohmaier, Felfel (alle verl).

Fussball

Ein Punkteabzug gegen den FC Wil

WIL Dem FC Wil werden in der Challenge League wohl drei Punkte abgezogen. Diesen Beschluss fasste die Disziplarkommission der Swiss Football League (SFL) wegen eines Verstosses gegen das Lizenzreglement des in finanzielle Schieflage geratenen Klubs. Der Punkteabzug wird erst wirksam, wenn der Entscheid rechtskräftig ist. Wil kann das Urteil innert fünf Tagen beim Rekursgericht der SFL anfechten.

Insgesamt 2,5 Millionen sind nötig

Sollten Wil die Punkte definitiv abgezogen werden, droht den St. Gallern nach dem finanziellen auch der sportliche Absturz. Das Polster auf das Schlusslicht Winterthur würde nur noch zwei Punkte betragen. Seit dem 23. Oktober ist Wil in der Challenge League ohne Sieg. Zuletzt setzte es sechs Niederlagen ab. Beeinträchtigt wurde die Performance auf dem Platz wohl durch den abrupten Ausstieg der türkischen Investoren, die ihre Zahlungen Anfang Februar praktisch über Nacht eingestellt haben. Um die laufende Saison beenden zu können, benötigt Wil insgesamt 2,5 Millionen Franken an Kapital. Weitere finanzielle Mittel werden benötigt, um auch die kommenden Meisterschaft zu bestreiten. Gemäss «Blick» sollen neue Investoren, bestehend aus einer Handvoll Unternehmer aus der Schweiz, als Retter bereitstehen. Dazu lancierte der Klub ein Crowdfunding. Die Lizenzadministration der Liga hatte am 9. und 17. März zwei Anzeigen gegen die FC Wil 1900 AG eingereicht. Der Abzug von drei Punkten bezieht sich auf die erste der beiden Anzeigen. Diese stand im Zusammenhang mit den monatlichen Bestätigungen zu den Sozialversicherungszahlungen. Die Disziplarkommission kam bei ihrer Urteilsfindung zum Schluss, dass die geforderten Unterlagen unvollständig und nicht rechtzeitig eingereicht wurden. (sda)

Luzerns Lucas muss unters Messer

LUZERN Der FC Luzern muss für unbestimmte Zeit auf den Brasilianer Lucas verzichten. Der 24-jährige Innenverteidiger zog sich vergangenen Samstag im Spiel gegen den FC Sion einen Teilabriss der hinteren Oberschenkel-Muskulatur zu und muss operiert werden. Lucas stiess in der Winterpause vom Challenge-League-Klub Le Mont zu den Luzernern und gehörte unter Trainer Markus Babbel auf Anhieb zum Stamm. (sda)

Langlauf

FL-Athleten mit guten Auftritten im Sprintbewerb

VAL MÜSTAIR Für die sieben Liechtensteiner Langläufer stand gestern zum Auftakt der Schweizer Meisterschaft in Val Müstair das Sprintrennen auf dem Programm. Bei den Herren versuchten sich Philipp Hälj, Michael Biedermann und Martin Vögeli. Letzterer überstand zwar den Prolog, musste im Viertelfinale allerdings die Segel streichen und belegte am Ende den 20. Rang. Die beiden anderen schafften es bis ins Halbfinale. Hälj blieb im Schlussklassement mit dem 11. Platz knapp vor seinem Teamkollegen auf Position 12. Sprintsieger wurde Mathias Inniger aus Adelboden.

Nachwuchs mit starken Auftritten

Für Nico Büchel und Marco Beckbissinger, der erstmals bei den U18-Herren an den Start ging, überstanden zwar den Prolog, im Viertelfinale fehlten dann aber einige Sekunden. Büchel blieb letztlich als 24. knapp vor Beckbissinger auf Platz 25. Einen starken Auftritt zeigten derweil auch die beiden FL-Damen. Nina Riedener schaffte es bei den U18-Damen auf den 13. Schlussrang, An-

na Frommelt (U20 Damen) schaffte es gar bis ins Halbfinale und reihte sich am Ende auf Position acht ein. Nach dem Auftaktrennen wartet auf die Athleten des Nordic-Club Liechtenstein heute das Langdistanzrennen. Die Herren absolvieren dabei 50 Kilometer im klassischen Stil, bei den Junioren sind es derweil 15 km. Der Einzige, der nicht am Start stehen wird, ist Beckbissinger. Als eines von drei FL-Teams bestreitet er am Sonntag mit Büchel dann den Teamsprint. Ebenfalls dabei sind Frommelt und Riedener sowie ein Herrenduo. Das steht aber noch nicht fest, welche zwei Läufer den Wettkampf in Angriff nehmen. (mm)

Ergebnisse 1. Wettkampftag – Sprint

Herren (1,4 Km)	
Philipp Hälj	11. Platz
Michael Biedermann	12. Platz
Martin Vögeli	20. Platz
Herren U18 (1,4 Km)	
Nico Büchel	24. Platz
Marco Beckbissinger	25. Platz
Damen U20 (1,1 Km)	
Anna Frommelt	8. Platz
Damen U18 (1,1 Km)	
Nina Riedener	13. Platz

Schwimmen

Vetsch mit neuem Landesrekord – Meier landet auf dem sechsten Platz

GENF Viel fehlte nicht und Liechtensteins Schwimmer hätten an der Schweizer Langbahnmeisterschaft in Genf die ersten Medaillen einsacken können. Allen voran natürlich Schwimmcrack Christoph Meier, der mit seinem gestrigen fünften Platz über 200 m Brust bereits ganz vorn mitmischte. Ähnlich gut lief es für den 24-jährigen auch am zweiten Wettkampftag. Über 200 m Delfin schaffte es Meier auf Rang sechs. Neben Meier präsentierte sich erneut auch Patrick Vetsch in einer guten Form. Mit Platz acht in den Vorläufen über 200 m Freistil reichte es für eine Teilnahme im A-Final. Und dort drehte Vetsch erneut auf, dockte nach 1:53,16 Minuten am Beckenrand an und reihte sich auf Position sieben ein - er knackte damit zugleich den Landesrekord von Christoph Meier (1:54,10).

Steigerung war erkennbar

Etwas weiter entfernt von einer Top-Ten-Platzierung waren derweil die anderen Athleten der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI).



Vetsch knackte über 200 m Freistil die bisherige Bestmarke von Meier. (Foto: MZ)

Für den Schweizer Marvin Slanschek reichte es über 50 m Rücken für den 22. Platz. Tarik Hoch, der gestern über 100 m Rücken einen neuen Landesrekord aufstellte, klassierte sich in derselben Disziplin mit acht Zehntel Rückstand auf dem 33. Schlussrang. Eine Steigerung zum Vortag gelang derweil Tara Lukic über 50 m Rücken. Nach 33,20 Sekunden stoppte die Uhr - Platz 41. Ebenfalls im Einsatz standen zwei Athletinnen des YPS-Schwimmclubs. Theresa Hefel belegte über

200 m Freistil den 27. Rang. Teamkollegin Enya Legendi schaffte es über 200 m Delfin ins B-Finale und sicherte sich den 13. Rang. (mm)

2. Wettkampftag in Genf

Herren	
200 m Freistil: 7. Patrick Vetsch (SGLI) 1:53,16 Minuten (neuer Landesrekord)	
50 m Rücken: 22. Marvin Slanschek (SGLI) 29,03 Sekunden. 33. Tarik Hoch (SGLI) 29,78.	
200 m Delfin: 6. Christoph Meier (SCUW) 2:06,77.	
Damen	
200 m Freistil: 27. Theresa Hefel (YPS) 2:13,84.	
50 m Rücken: 41. Tara Lukic (SGLI) 33,20. 48. Enya Legendi (YPS) 33,61.	
200 m Delfin: 13. Enya Legendi (YPS) 2:30,02.	